

Devisentelegramm

16.04.2024

08:22

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0607	1,0608	EUR / AUD	1,6532	1,6539	EUR / HUF	394,21	394,50
EUR / GBP	0,8540	0,8543	EUR / NZD	1,8015	1,8029	EUR / CNH	7,7161	7,7172
EUR / CHF	0,9683	0,9685	EUR / HKD	8,3024	8,3035	GBP / USD	1,2417	1,2421
EUR / JPY	163,75	163,78	EUR / SGD	1,4482	1,4492	USD / CHF	0,9129	0,9130
EUR / CAD	1,4640	1,4645	EUR / TRY	34,4112	34,4283	USD / JPY	154,38	154,39
EUR / SEK	11,5869	11,5907	EUR / THB	38,9171	38,9420	USD / CAD	1,3803	1,3807
EUR / NOK	11,6295	11,6343	EUR / CZK	25,289	25,310	AUD / USD	0,6414	0,6416
EUR / DKK	7,4602	7,4615	EUR / PLN	4,3106	4,3148	NZD / USD	0,5884	0,5888

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0662-64	1,0622-24	1,0630-32	
New York	1,0663-65	1,0621-23	1,0622-24	
Tokio	1,0626-28	1,0607-09		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

In der aktuellen Berichtswoche gaben die gestrigen US-Einzelhandelsumsätze den Auftakt. Mit einem Anstieg um 0,7 Prozent zum Vormonat bzw. um 0,4 Prozent bei den Zahlen ohne PKW-Absatz bleiben die Werte weiterhin im positiven Bereich und die Verbraucher in Ausgabestimmung. Da auch die Vormonatswerte nach oben revidiert wurden, spricht die Dynamik nicht für ein weiteres Anheizen der US-Zinssenkungsspekulationen. Zumindest vorläufig kam es zu keiner weiteren Eskalation im Nahen Osten und da sowohl die USA, Großbritannien und die EU Israel zur Zurückhaltung bezüglich möglicher Vergeltungsschläge mahnen, konnte an den Märkten etwas Ruhe einkehren. Dennoch gab die europäische Gemeinschaftswährung im Laufe des gestrigen Handelstags bis zum Tiefstand bei 1,0622 USD nach.

Auf der heutigen Datenagenda stehen insbesondere die aktuellen Ergebnisse der ZEW-Umfrage sowie US-Daten zum Bausektor und zur Industrieproduktion. Verringert sich der Konjunkturpagat zwischen der Wirtschaftslage Europas und der USA oder bleiben die Aussichten für den Euro weiter hinter der Hochstimmung für den US-Dollar? Denn schon eines gilt durch den EZB-Rat als bestätigt: Sollte sich die Inflationsentwicklung weiter rückläufig in Richtung des Zielwerts nahe 2 Prozent bewegen, wird auf der kommenden Zinssitzung im Juni die erste Zinssenkung erfolgen. Die Märkte rechnen momentan mit Zinssenkungen um 82 Basispunkte in diesem Jahr und damit mit mindestens zwei weiteren Schritten nach Juni. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Sitzungen im September und Dezember, wenn die EZB zusätzlich neue Konjunkturprognosen veröffentlicht.

EURUSD startet heute schwächer bei 1,0615 USD in den Handel. Weiter abgebende Notierungen könnten bis an die 1,0520 USD führen, während es in der Kurserholung zunächst den Widerstand um 1,0730 USD zu überwinden gilt.

EURGBP zeigt sich mit Kursen um 0,8535 GBP weiterhin impulslos. Die Marken lauten 0,8500 GBP und 0,8645 GBP.

EURCHF gibt weiter nach und beginnt den Handelstag um 0,9690 CHF. Gelingt die Trendwende, blicken wir erneut auf die 0,9800 CHF, während die 0,9670 CHF eine erste Unterstützung bieten könnte.

EURJPY pendelt um die 164er-Marke und startet heute bei 163,85 JPY. Der Korridor zwischen 162,60 JPY und 164,40 JPY hat somit weiterhin Bestand.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	DE	ZEW-Umfrage – Erwartungen	Apr	35,5	31,7
11:00	DE	ZEW-Umfrage – Aktuelle Lage	Apr	-76,0	-80,5
14:30	US	Baubeginne, in Tsd.	Mar	1482	1521
14:30	US	Baugenehmigungen, in Tsd.	Mar	1510	1518
15:00	US	Fed-Vize Jefferson			
15:15	US	Industrieproduktion, % gg. Vm.	Mar	0,4	0,1